

# Denkprobleme bei Schüler

Beitrag von „Palim“ vom 12. September 2020 22:12

[Zitat von Wollsocken80](#)

Ich habe halt geschrieben, was in der Schülerhilfe stand

Bei einer Lehrkraft fand ich es gut, beim anderen Lehrer habe ich Inhalte und Hintergründe vermisst.

Ich weiß, dass ich selbst als Schülerin gedacht habe, was denn wohl erwartet worden wäre oder was in meinen Klassenarbeiten denn nun gefehlt hat.

Gleichzeitig hatte ich befreundete Deutsch- und Geschichtslehrkräfte, die am Gym in der Oberstufe ihren Unterricht aufeinander abgestimmt haben, sodass man in Geschichte die Hintergründe lernte, die man im Deutschunterricht brauchte. Das fand ich gut.

Aber es ist doch doof, wenn SuS die Schülerhilfe [abschreiben](#) (müssen), weil sie selbst nicht verstehen, wie es anders gehen kann.

Da muss Unterricht das notwendige Handwerkszeug vermitteln, wenn selbstständige Interpretationen möglich sein sollen, sonst bringt es ja für später nichts, schließlich bekommt man bei anderen Texten auch keine Schülerhilfe geliefert.

In einer Fremd- oder Zweitsprache dann Wortspiele, Vergleiche oder Konnotationen sowie geschichtliche Hintergründe zu kennen und einordnen zu können, finde ich schon sehr herausfordernd.